



Wildwassersprint: Sabine Füber (Schwaben Augsburg) gewann in Augsburg das Weltranglistenrennen und belegte im Europacup den zweiten Platz hinter Manuela Stöberl.

Foto: Fred Schöllhorn



Die Weltkanusportlerin des Jahres Freya Hoffmeister (Zweite von links) freut sich mit (von links) DOSB-Präsident Alfons Hörmann, der achtfachen Olympiasiegerin Birgit Fischer und Akademiechef Rob van Bommel.

Foto: Ruth Plössel

Preiswürdig

Kanusport Freya Hoffmeister als Weltkanusportlerin des Jahres ausgezeichnet

Augsburg Das Wasser ist ihr Element, doch diesmal war die Olympiastrecke aus dem Jahr 1972 für die weltbesten Kanusportler nur zweit-rangig. Mit einer Gala im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses wurden erstmals die „World Paddle Awards“ vergeben wurden. Unter den 500 Gästen waren Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB), und die achtmalige Olympiasiegerin Birgit Fischer als Laudatoren.

In neun Kategorien wurden die Preise der World Paddle Academy (WPA) vergeben. Überraschend dabei die Wahl der 51-jährigen Freya Hoffmeister (Husum) als Weltkanusportlerin. Sie tritt nicht in den klassischen Wettkampfdisziplinen an,

sondern ist auf abenteuerlichen Einzelfahrten auf den Weltmeeren unterwegs. „Es scheint, dass unser Sport starke Frauen geradezu anzieht“, sagte Laudator Thomas Konietzko (Deutscher Kanuverband) bei der Preisvergabe.

Gepaddelt wurde in Augsburg auch: Die beste Frau im Europacup der Wildwassersprinter war die aus Donauwörth stammende Kajakfah-rerin Manuela Stöberl (Rosenheim) vor Sabine Füber (Schwaben Augsburg). Im Canadier-Einer bewies der dreifache Weltmeister Normen Weber (Augsburg) seine Stärke. Slalom-Prominenz dominierte im Boatercross-Europacup. Olympiasieger (Augsburg) gewann 1500 Euro. (klan/pede)